

Von bronzezeitlichen Saumwegen zu modernen Transitrouten

Wenige Kilometer vor Chur vereinigt sich der Vorderrhein mit dem Hinterrhein zum Rhein, der dann nach 1.230 Kilometern bei Rotterdam in die Nordsee mündet. Hier am obersten Abschnitt des Rheins sind die Berge noch schroff, die Täler tief eingeschnitten und die Kultur traditionell. Besonders an der Viamala, dem "schlechte Weg", zeigt der Fluss, was eine echte Schlucht ist. Schon die Römer hatten hier einen Weg angelegt und Felszeichnungen aus der Bronzezeit sowie bronze- und eisenzeitliche Funde weisen bereits ab etwa 1500 v. Chr. auf einen Saumpfad in dieser Gegend über die Alpen. Seitdem war die Engstelle vor allem Hindernis, das die Talschaften voneinander trennte.

Auf 20 wunderbaren Routen durchschreiten die Autoren nicht nur die Schlucht Viamala, sondern die gesamte Region, groß wie ein kleiner Schweizer Kanton, die sich als Tourismusregion unter demselben Namen positioniert. Nicht nur idyllische Landschaft werden auf Bauern-, Schmuggler- und Säumerpfaden erwandert, auch 'Technikwanderungen' stehen am Programm, vorbei an Stauseen und einem Panzerschiessplatz. An modernsten Brücken wird auch das in den Alpen fast omnipräsente Thema des Durchzugsverkehrs angesprochen.

Dass die Wander- und Lesebücher des Rotpunktverlages alle wichtigen wanderrelevanten Informationen bieten, muss man ja nicht mehr erwähnen. Wenn man alle 20 Touren, die sich zum Teil auch gut kombinieren lassen, abgegangen hat, hat man nach beeindruckenden 17.300 Höhenmeter hinauf und 16.300 hinunter, einen unglaublich vielfältigen und tief gehenden Eindruck in eine der historisch wie kulturell spannendsten Regionen der Schweiz geschafft. Wenn man es ruhiger von zu Hause angehen will, ist alleine die Lektüre der thematischen Abschnitte ein Genuss. Aber nur für den Ohrensessel wurde das Buch ja an sich nicht geschrieben. Ein absoluter Wander- wie auch Lesetipp.

Passland Viamala. Höhen und Täler am Hinterrhein. Ein Kultur- und Wanderführer.
Robert Kruker, Julian Reich, Andreas Simmen
Rotpunktverlag, 2021, ISBN 978-3-85869-930-5